

# RÜCKENWÄRTS

Mitglieder-Rundbrief  
des Allgemeinen Deutschen  
Fahrrad-Clubs,  
Bezirksverein Bonn e.V.



1. Jahrgang

Nr. 4/1983

## TERMINE \* TERMINE

- Di 09.08.    Stadtteilgr. Poppelsdf.  
Sa 13.08.    Radwanderung  
Di 16.08.    Stadtteilgr. Godesberg  
Sa 20.08.-  
So 21.08.    Radwanderung  
So 28.08.    Ortsbefahrung Hardtberg  
                  (siehe auch Seite 7)  
Sa 03.09.    Tour de Cologne  
So 04.09.    Stadtrundfahrt Bonn  
05.09.    Stadtteilgruppe Beuel  
So 11.09.    Radwanderung  
Di 13.09.    Stadtteilgr. Poppelsdf.  
Di 20.09.    Stadtteilgr. Godesberg  
Sa 24.09.    Fahrradmarkt  
Mo 17.10.    MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Aktuelle Änderungen und Ergänzungen  
entnehmen Sie bitte der Tagespresse

*Diese Reihenfolge kann sich sehen  
lassen! Der Wirt in Rolandseck hat  
keine Angst vor Hosensklammern.*

# Radwanderungen

## Samstag, 13. August 1983

Zu einer Radwanderung durch Obstbaumkulturen zum Rheinbacher Wald lädt der Eifel-Verein Bad Godesberg auch die Mitglieder des ADFC Bonn ein. Im "Schneckenhaus", Neukirchen, ist eine Mittagspause vorgesehen. Bei starkem Wind oder Regen fällt die Tour aus (telefonische Absprache!). Die Strecke beträgt rund 60 Kilometer, reine Fahrzeit etwa 5 1/2 Stunden.

Leitung: Ehepaar Gerhardt,  
Tel.: (02 28) 34 12 15

Start: 9.00 Uhr Lannesdorf, Ecke  
Neuer Weg/Mehlemer Straße  
9.45 Uhr Berkum, Schule  
10.15 Uhr Drei Eichen bei  
Adendorf

## Samstag, 20. August 1983/

## Sonntag, 21. August 1983

Die zweitägige Radtour folgt der Sieg von der Quelle bis zur Mündung. Mit der Bahn geht es am Samstag von Beuel bis Lützel (550 Meter über dem Meer). Von dort radeln wir rund 45 Kilometer weit, zunächst über den Kamm des Rothaargebirges ("Eisenstraße") zur Siegquelle. Am Walpersdorfer Kohlenmeiler und der Oberrau-Talsperre vorbei führt der Weg weiter nach Siegen, wo sich eine Stadtrundfahrt anschließt. Übernachtung im Gasthof, in der Jugendherberge oder bei Siegerner ADFC-Mitgliedern.

Am Sonntag radeln wir das Siegtal hinunter bis Betzdorf. Von dort auf Wunsch mit der Bahn bis Schladern. Auf größtenteils autofreien Uferwegen legen wir die Strecke vom Windecker Ländchen bis zur Siegmündung und wieder nach Bonn zurück. Die Radelstrecke ist etwa 80 Kilometer lang. Bei GruppenermäÙigung kosten die Bahnfahrten insgesamt höchstens 38,- DM.

Leitung: Hans-Jörg Thiemann,  
Tel.: (02 28) 22 98 22

(Anmeldung bis spätestens 15.8. erbeten!)

Start: 9.00 Uhr Beuel, Bahnhof

## Samstag, 3. September 1983

Auch in diesem Jahr besucht der ADFC Bonn die "Tour de Cologne". Diese Rundfahrt durch Köln findet bereits zum fünften Mal statt. Traditionell schließt sich an die "Tour" ein Unterhaltungsprogramm an. Einzelheiten waren uns bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Nach Köln und zurück sind es etwa 90 Kilometer. Wer will, fährt mit dem Zug zurück. Leitung: Roland Tanner,

Tel.: (02 28) 64 12 69

Start: 7.30 Uhr Bonn, unter der Kennedybrücke

## Sonntag, 4. September 1983

Durch das Bonn des 19. Jahrhunderts führt diese Stadtrundfahrt unter fachkundiger Leitung. Auf dem Programm stehen Baudenkmäler zwischen Bonn und Bad Godesberg. Die Gesamtstrecke beträgt rund 30 Kilometer. Leitung: Hans-Jörg Thiemann.

Start: 10.30 Uhr Bonn, Poppelsdorfer Allee 47

## Sonntag, 11. September 1983

Gemeinsam mit Siegerländer ADFClern, die schon am Vorabend in Bonn ankommen (noch Privatquartiere gesucht!), starten wir in die Voreifel. Nach Pausen im Stadtzentrum von Euskirchen und Zulpich treffen wir auf der Burg Nideggen ADFC-Mitglieder aus Aachen, Köln und Düsseldorf. Gemeinsam geht die Fahrt entlang der Rur bis Düren. Von dort ist die Rückfahrt mit der Bahn (höchstens 20,- DM) geplant; Ankunft in Bonn um 19.40 Uhr. Verpflegung fürs Picknick bringt jeder selbst mit. Die Radelstrecke ist rund 70 Kilometer lang. Leitung: Hans-Jörg Thiemann.

Start: 9.30 Uhr Bonn, Poppelsdorfer Schloß

-----  
Die Teilnahme an den Radwanderungen erfolgt wie immer auf eigene Gefahr!

## Fahrradmarkt

Der nächste Fahrradmarkt des ADFC findet am Samstag, 24. September, in Bad Godesberg statt. Von 10 bis 13 Uhr ist der Stadtpark vor dem Trinkpavillon Handelsplatz für Gebrauchträder, Zubehör und Ersatzteile.

## Mitglieder werben neue Mitglieder – attraktive Preise zu gewinnen !

Um die Zahl seiner Mitglieder zu erhöhen, stellte der ADFC Bonn im letzten "RÜCKENWIND" die Mitglieder-Werbeaktion 1983 vor. Zur Erinnerung: Jedes Mitglied, das ein neues Mitglied geworben hat, und jedes Neumitglied über zehn Jahren nimmt bis zum 17. Oktober 1983 an der Verlosung von 20 attraktiven Preisen teil. Werber erhalten auf Wunsch zusätzlich für jedes neugewonnene Mitglied ein Exemplar der ADFC-Radtourenkarte nach freier Wahl. (Eine Blattübersicht finden Sie im "RÜCKENWIND" 3/83 auf Seite 12, in "RADFAHREN" 4/83 auf Seite 51.)

Trotz dieser Anreize ist das bisherige Ergebnis enttäuschend. Bis Redaktionsschluß haben lediglich 14 (vierzehn!) Mitglieder Freunde, Bekannte, Nachbarn oder Arbeitskollegen für den ADFC geworben.

Warum eine hohe Mitgliederzahl notwendig ist, haben wir im letzten "RÜCKENWIND" ausführlich erläutert. Hinzu kommt noch ein weiterer Gesichtspunkt: ohne eine funktionsfähige Bundesgeschäftsstelle ist die wichtige Arbeit auf Bundesebene nicht möglich.

Personal, Räume, Telefon, Briefmarken usw. kosten natürlich Geld. Bislang wurde die Bundesgeschäftsstelle weitgehend im Zusammenhang mit lokalen Projekten in Bremen von Mitteln des dortigen Arbeitsamtes (Arbeitsbeschaffungs-Maßnahmen - ABM) mitfinanziert. Diese Gelder laufen zum Ende des Jahres aus.

Bei zur Zeit etwa 3500 zahlenden Haushalten erhält der Bundesverband aus Mitgliedsbeiträgen lediglich rund 35.000 DM pro Jahr. Daß sich mit diesem Betrag die Bundesgeschäftsstelle nicht finanzieren läßt, dürfte jedem einleuchten. Sie kann nur getragen werden, wenn die Eigenmittel des Vereins, sprich: Mitgliedsbeiträge, wachsen. Die Jahresbeiträge wollen wir nicht anheben - bleibt also nur ein deutlicher Mitgliederzuwachs.

Das Motto "Programm 10.000" enthält bereits das Ziel. Wir sollten alle Anstrengungen unternehmen, bis zum Jahresbeginn 1984 die Zahl der ADFC-Mitglieder bundesweit auf 10.000 zu erhöhen. Wenn uns dieser Kraftakt nicht gelingt, müssen wir den ADFC-Bundesverband zu seinem fünfjährigen Bestehen am 18. April 1984 auflösen. Auch wenn dadurch die Existenz der Bezirksvereine (die rechtlich und wirtschaftlich selbständig sind) nicht unmittelbar gefährdet wird, ihre Arbeit würde gewiß nicht leichter und in einigen Bereichen sogar unmöglich werden.

Damit der ADFC als bundesweite Radfahrer-Lobby weiterbestehen kann, ist die tatkräftige Mithilfe eines jeden Mitglieds gefordert. Die notwendigen Hilfsmittel schicken wir Ihnen gerne zu. Postkarte an den ADFC Bonn, Postfach 18 01 46, 5300 Bonn 1, genügt.

**RADFC**  
**PRO**  
**10.00**



**"Aktion Gepäckträger":** Es stehen Werbezettel des ADFC zur Verfügung, die Sie auf Fahrradgepäckträger klemmen können, vor Kaufhäusern, Firmen, Freizeiteinrichtungen usw.;

**"Aktion Wartezimmer":** Fragen Sie Ihren Arzt, Zahnarzt, Rechtsanwalt, Betriebsrat, Stammkneipen-Wirt usw.,

ob Sie die Zeitschrift "RADFAHREN" auslegen dürfen;

"Aktion Fahrradhändler": Sprechen Sie Ihren Fahrradhändler an, ob der ADFC einen Ständer mit Informationsmaterial aufstellen kann. Benachrichtigen Sie bitte den ADFC Bonn, welcher Händler mitmacht;

"Aktion Visitenkarte": Unterwegs ergeben sich oft Gespräche unter Radlern. Man trifft sich, fachsimpelt, ärgert sich gemeinsam über einen zugesparkten Radweg. Bei diesen Gelegenheiten überreichen Sie eine Visitenkarte mit der Adresse des ADFC Bonn, die Sie immer griffbereit haben sollten. So stellen Sie den ersten Kontakt her;

"Aktion Beitrittserklärung": Erklären Sie Freunden, Bekannten, Nachbarn, Arbeitskollegen die Vorzüge des ADFC und gewinnen Sie sie als neue Mitglieder. Als Dankeschön nimmt jeder Werber nicht nur an der Bonner (siehe oben), sondern bis zum 31. Oktober 1983 auch an einer bun-

desweiten Verlosung teil. Folgende Preise wurden gespendet:

- ein sechstägiger Fahrradurlaub für zwei Personen mit einem Reiseveranstalter,
- ein Stadtfahrrad,
- ein Fahrradanhänger,
- ein fahrradtauglicher Regenanzug,
- eine Fahrradgepäcktasche
- wertvolle Bücher.

Sonderpreis: Gutschein eines Fahrrad-Versandhauses im Wert von 300 DM. Diesen Preis erhält dasjenige ADFC-Mitglied, das von allen Werbern die meisten neuen Mitglieder geworben hat. (Familien zählen als ein Mitglied.)

Die Preisverlosung des Bundesverbandes erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges voraussichtlich auf dem Herbsttreffen Mitte November 1983.

Bei Rückfragen im Zusammenhang mit der Mitglieder-Werbeaktion wenden Sie sich bitte an Albert Reiter jun., Tel.: (02 28) 62 59 69.

Werber (Name, Mitgl.-Nr.):

Schicken Sie mir Blatt       
der ADFC-Radtourenkarte.

### Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied im ADFC werden. Die Satzung habe ich gelesen und anerkannt   
wird mir zugesandt

Bitte, mit Schreibmaschine oder Druckschrift ausfüllen!

Name, Vorname		Geburtsjahr	Beruf/Titel
Straße, Hausnummer		Telefon	PLZ, Ort

Jahresbeitrag (30,-DM)

Ermäßigter Beitrag (20,-DM; kann von Auszubildenden, Rentnern usw. beansprucht werden.)

Familienbeitrag (40,-DM)

Name, Vorname der Familienangehörigen		Geburtsjahr	Beruf/Titel

Der Jahresbeitrag soll durch Einzugsermächtigung

Überweisung  bzw. bar  entrichtet werden. Zusätzlich spende ich jährlich      DM und erhalte dafür eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt.

Ich möchte weitere Mitglieder werben,  
senden Sie mir      Beitrittserklärungen.

Ort/Datum                      Unterschrift (Bei Minderjährigen eines Erziehungsberechtigten)

Schicken Sie diese Beitrittserklärung bitte an:  
ADFC Bonn, Postfach 18 10 46, 5300 Bonn 1.

## MIT DEM FAHRRAD ZUR ARBEIT

So lautete das Motto einer bundesweiten Aktion, die der ADFC mit Unterstützung des Umweltbundesamtes in der zweiten Junihälfte veranstaltete. Aus diesem Anlaß organisierte der Bezirksverein Bonn vom 20. Juni bis 1. Juli in Beuel eine Ausstellung, die Siegfried Röck, Mitglied des Stadtplanungsausschusses der Stadt Bonn, bei einer zünftigen Radlermaß eröffnete. Mit seiner Aktion wollte der ADFC verdeutlichen, daß man durchaus auch ohne Auto mobil sein kann.

Der Videofilm "Der Umsteiger" sowie eine Fotoausstellung zeigten Bei-

spiele einer vorbildlichen Verkehrsplanung, die den Radverkehr mitberücksichtigt. Neben einem Stadtfahrrad konnte man nützliches Zubehör, z.B. praktische Regenbekleidung und einen Fahrradanhänger besichtigen. Zahlreiche Tips, Lustiges und Informatives zur Fahrradkultur ergänzten das Programm.

Leider standen die Einzelheiten dieser Ausstellung erst nach Redaktionsschluß des letzten "RÜCKENWIND" fest. Daher konnten wir das Ereignis nur über die Bonner Lokalpresse ankündigen.

## Plakate werben für das Radfahren

**kmü Bonn.** In einer gemeinsamen Aktion mit dem Umweltbundesamt klebte der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) gestern an der Thomastraße gegenüber dem Alten Friedhof ein riesiges Plakat, das von dem Künstler Friedhelm Groß angefertigt wurde, an die dortige Plakatwand. Mit dem Motto „Fit statt Sprit“ soll der passierende Kraftfahrzeugverkehr zum Nachdenken angeregt werden. Statt mit dem Auto sollen die Arbeitnehmer mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. Diesem Ziel schloß sich auch bei der Begrüßung der Staatssekretär Franz Kroppenstedt vom Bundesinnenministerium an: „Radfahren ist höchst umweltfreundlich, hilft kommunale Verkehrsprobleme lösen, ist gesundheitsfördernd und macht obendrein auch Spaß.“ Manche schauten allerdings etwas zweifelnd, als Kroppenstedt aus seinem Dienstfahrzeug stieg.

Das Umweltbundesamt hatte dem ADFC Mittel für die Aktion „Mit dem Fahrrad zur Arbeit“ zur Verfügung gestellt. Der Bezirksverein hatte dann die Idee, die Plakatwände zu diesem Zweck zu benutzen und mietete von der Deutschen Städte Reklame eine Plakatwand. Albert Reiter Junior erklärte, daß diesem ersten Plakat demnächst an der Rheindorfer Straße/Augustusring ein weiteres folgen wird.



Staatssekretär Hans Kroppenstedt begutachtet das Plakat von Künstler Friedhelm Groß.

Foto: Homey

## «PROJEKTGRUPPEN» – WER MACHT MIT ?

Über all unseren Aktionen, Radtouren, Infoständen usw. sollten wir nicht vergessen, unsere Arbeit auch einmal längerfristig zu überdenken. Dabei kommen wir nicht darum herum, einmal einige Grundsatzaussagen zur bonner Verkehrssituation und Gegenanschläge zur bisherigen Politik (Tunnelitis, Tiefgaragenbau, "freie Fahrt für freie Bürger" usw.) zu formulieren. Der beginnende Kommunalwahlkampf bietet dazu einen passenden Anlaß.

Projekt 1: "Grundaussagen zur Verkehrssituation in Bonn"

Aufgabe: Erarbeitung eines Thesenpapiers als Grundlage unserer Arbeit im Kommunalwahlkampf sowie unserer Gespräche mit Politikern und Verwaltung.

Zielpunkt: Oktober 1983

Arbeitsaufwand: drei bis vier Abende, dazwischen kleinere "Hausaufgaben".

Ansprechpartner für interessierte Mitglieder:

Sünter Schubert, Tel.: 28 13 10;  
Jens Peters, Tel.: 47 48 11.

Projekt 2: "Kessenich & Dottendorf"

ler sind besonders - aber nicht ur! - unsere Mitglieder in den betreffenden Stadtteilen angesprochen. In der Vergangenheit haben der ADFC und - auf unsere Anregungen hin - die SPD Bonn-Süd immer wieder Vorschläge zur Verbesserung der Situation der Radfahrer in diesem Bereich gemacht. Alle diese Vorstöße wurden von der Dottendorfer und Kessenicher CDU bisher leider abgewehrt. Getan hat sich bis heute also wenig. Daher sollten wir versuchen, einmal mit der CDU in diesem Bereich Kontakt aufzunehmen und die ganze Problematik - auch im Licht des kommenden Wahlkampfes - noch einmal aufzuarbeiten.

Aufgabe: Zusammenstellung eines Kataloges von Maßnahmen, mit denen kurz- oder mittelfristig die Situation der Radfahrer in Kessenich und Dottendorf (besonders des Nord-Süd-Verkehrs) verbessert werden kann.

Zielpunkt: Oktober 1983

Arbeitsaufwand: ein Nachmittag für Vorbesprechung, Ortsbesichtigung und Nachbesprechung; ein Abend für ein Gespräch mit Vertretern der CDU Kessenich/Dottendorf; ein Abend für Überarbeitung und Endredaktion (insgesamt etwa zehn Stunden).

Ansprechpartner für interessierte Mitglieder:

Hans-Jörg Thiemann, Tel.: 22 98 22;  
Jens Peters, Tel.: 47 48 11.

### DIE IDEE, DIE DAHINTER STECKT

Warum soll der Vorstand alles allein machen? So fragte er sich auf seiner letzten Sitzung und entwickelte das Konzept "PROJEKTGRUPPEN". Das Prinzip: drei, vier oder auch fünf ADFC-Mitglieder sowie ein Vorstandsmitglied beschäftigen sich während einer begrenzten Zeit (etwa drei Monate) mit einem möglichst genau umschriebenen Arbeitsauftrag. Anschließend erstattet ein Mitglied der Projektgruppe dem Vorstand Bericht, und die Gruppe löst sich auf. Vorteil für die interessierten Mitglieder: sie übernehmen eine überschaubare, weil zeitlich begrenzte Aufgabe. Vorteil für den Vorstand: er wird entlastet.

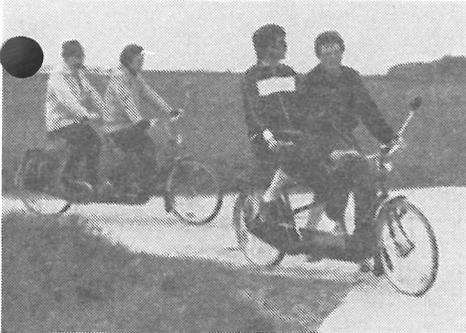
Damit die Sache nicht unübersichtlich wird, sollten nicht mehr als drei Projekte gleichzeitig laufen. Andere mögliche Aufgabengebiete für die Zukunft: "Endenich", "Tannenbusch/Buschdorf", "Auerberg/Graurheindorf", "Bus und Bahn". Weitere Vorschläge sind willkommen!

### Treffs der Stadtteilgruppen

- Bad Godesberg: jeden 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in der "Bürgerstube", Bürgerstraße 2
- Beuel: jeden 1. Montag im Monat um 20.00 Uhr in der Gaststätte "Zur Krone", Siegfried-Leopold-Straße/Ecke Gottfried-Claren-Straße.
- Poppelsdorf/Südstadt: jeden 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Zur Sonne", Sternenburgstraße 86

## TANDEM-PILOTEN GESUCHT

Unser blindes Mitglied Werner Sagolt (32 Jahre), Carl-Schurz-Straße 9, 5300 Bonn 1, möchte in der ersten Augushälfte gern ein paar Tage durch die Eifel radeln. Ein Tandem steht zur Verfügung. Wer ist bereit, auf dem vorderen Sattel Platz zu nehmen und mitzufahren? Werner Sagolt wartet auf Anrufe unter der Telefonnummer (02 28) 61 34 63.



Ein Ausflug auf dem Zweirrad ist auch für andere blinde Mitbürger eine willkommene Gelegenheit, die Natur zu erleben und sich ein wenig sportlich zu betätigen. Tandems sind vorhanden; was fehlt, sind erfahrene Piloten. Wer bereit ist, gelegentlich das Steuer zu übernehmen, schicke bitte eine Postkarte an den ADFC Bonn, Postfach 18 01 46, 5300 Bonn 1, oder wende sich an Karl-Ludwig Kelber, Tel.: (02 28) 46 17 51 (privat), 21 10 78 (dienstlich).

## Kleinanzeigen

Wer hätte Lust, mit dem Fahrrad eine Tour nach Südfrankreich zu machen? Es kann sofort losgehen!

Elmar Lamers (c/o Daus), Friedrich-Friesen-Straße 10, 5300 Bonn 3, Tel. (02 28) 47 57 21

Suche guterhaltenes Damen-Hollandrad mit 26"-Rädern. Angebote bitte an Lissy Lemm, Tel.: (02 28) 34 57 32

Hier könnte Ihre Kleinanzeige stehen! ADFC-Mitglieder inserieren kostenlos im "RÜCKENWIND".

## Im Westen was Neues

Am Sonntag, 28. August, treffen sich um 10 Uhr auf dem Rochusplatz in Duisdorf ADFC-Mitglieder des Stadtbezirks Hardtberg zu einer "Ortsbefahrung". Sie wollen kritische Stellen für Radfahrer in ihrem Bezirk unter die Lupe nehmen. Wenn genügend Fahrradfreunde bereit sind, aktiv zu werden, ist anschließend die Gründung der ADFC-Stadtteilgruppe Hardtberg vorgesehen.

Zwei Anlässe sind es, die besondere Einsatzbereitschaft erfordern. Im Bezirk Hardtberg soll 1984 keine müde Mark für Radwege oder Radfahrstreifen ausgegeben werden. Mit dem neuen Radweg entlang der Rochusstraße sind in diesem Bereich die Probleme aber längst nicht gelöst! Die Provinzialstraße in Lengsdorf ist noch nicht umgestaltet, der Radweg an der B 56 von Buschdorf endet immer noch an der Bonner Stadtgrenze.

Zum anderen stellt sich die Frage, ob die Verwaltung für die künftige Fußgängerzone Rochusstraße eine fahrradfreundliche Regelung treffen wird. Zwar betrachten die Stadtväter Radfahrer, die in den Bonner Fußgängerzonen einkaufen, als Ladeverkehr. Der jedoch ist nur bis 14 Uhr erlaubt.

Danach bleibt in Duisdorf nur noch der "Burgweiher". Diese parallel laufende Straße wird demnächst zur Autopiste ausgebaut. Sie ist dann nur noch für Radler geeignet, die "Duisdorfer Roulette" spielen möchten. Ziel der Arbeit wird es daher sein zu erreichen, daß die Fußgängerzone Rochusstraße den Radfahrern ganztägig offensteht. Warum sollte das, was in vielen anderen Städten bereits gang und gäbe ist, nicht auch in Bonn möglich sein?

Wer in der Stadtteilgruppe Hardtberg mitarbeiten möchte oder weitere Anregungen für deren Arbeit hat, wende sich an:

Detlef Dewitz, Weißstraße 41, 5300 Bonn-Duisdorf.

Das im letzten "RÜCKENWIND" vorgestellte Sonderangebot für ADFC-Mitglieder gilt weiterhin. Bestellschein auf Seite 8.



# Hiermit bestelle ich...

## RADWANDER-NETZ KÖLN/BONN/NORDEIFEL

\_\_\_ Stück à 15,- DM = \_\_\_\_\_ DM

## KARTENVERZEICHNIS FÜR RADFAHRER

\_\_\_ Stück à 3,- DM = \_\_\_\_\_ DM

## ADFC-RADTOURENKARTE à 7,50 DM

\_\_\_ Stück Blatt Nr. \_\_\_ = \_\_\_\_\_ DM

-----  
Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_ DM

O Den Gesamtbetrag in Höhe von \_\_\_\_\_ DM habe ich am \_\_\_\_\_ 1983 an Albert Reiter jun., Bonn, Konto-Nr. 306 62-507 beim Postscheckamt Köln (BLZ 370 100 50) überwiesen.

O Ein Verrechnungsscheck über den Gesamtbetrag in Höhe von \_\_\_\_\_ DM liegt dieser Bestellung bei.

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Nach Eingang des Gesamtbetrags senden wir das Gewünschte unverzüglich an Sie ab.

Absender: (bitte deutlich schreiben)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Wohnort

\_\_\_\_\_  
Mitgliedsnummer

Bestellungen ohne Mitgliedsnummer können wir nicht bearbeiten!

Schicken Sie diesen Bestellabschnitt bitte an den ADFC Bonn, Postfach 18 01 46, 5300 Bonn 1.

# Humor am Steuer

Der ertappte Autofahrer bezahlte unwirsch seine Verwarnungsgebühr, nahm die Quittung entgegen und brummte: „Und was mache ich mit dem Fetzen?“

„Den heben Sie sich am besten auf“, meinte der Polizist. „Wenn Sie genug davon beisammen haben, bekommen Sie ein Fahrrad!“

☆

Der Parksünder muß zehn Mark berappen und reicht dem Polizisten einen Zwanzigmarschein. „Haben Sie es nicht passend?“ fragt dieser. „Ich kann nicht rausgehen.“

„Das macht nichts“, erwidert der Fahrer. „Dann schreiben Sie mir eben zwei Strafzettel — ich parke morgen sowieso wieder hier!“



„Kommen Sie vor, Tomaten-Ede! Wir wissen, daß Sie dahinter stecken!“

## R Ü C K E N W I N D

Mitglieder-Rundbrief des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Bezirksverein Bonn e.V.

Wird den Mitgliedern kostenlos zugestellt und erscheint alle zwei Monate. Kleinanzeigen aus der Mitgliedschaft werden gratis abgedruckt, Beiträge und Leserbriefe sind willkommen.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Albert Reiter jun.  
Auflage: 1000 - 29. Juli 1983

ADFC Bonn, Postfach 18 01 46,  
5300 Bonn 1 - Postscheckkonto  
Köln 1274 02-504 (BLZ 370 100 50)

